

Große Generalbass-Schule

Praktischer Teil 1

Neu herausgegeben und bearbeitet von Wolfgang Fortner

ED 4464 I5MN M-001-05219-1



ow Resolution

Wilhelm Maler gewidmet LOW Resolution

VORWORT

Die vorliegende Neuzusgabe der "Großen Generalbaßschule", von Juhann Maerschienen als erste Auflage unter dem Namen "Exemplarische Organisten)
Generalbaß" 1719, als zweite, vermehrte Auflage unter dem Namen "Große G1731, umfaßt die praktischen Übungen derselben in zwei getrennt auchrimmten

Es handelt sich um eine praktische Ausgabe für die Arbeit des GeZeit. Die Bedeutung des Matthesonschen Werks hierfür in der Folstücken mit in Notenbeispielen und Text gegebenen Ausgan des Verhervorragender Weise in die Stillstik der Generalbande des H

Die Aufgabe des Herausgebers bestand einmal derte. Ausgeber des Herausgebers bestand einmal derte. Ausgeber des Wesentlichere zu kontrollen. In har der Neuausgabe eines alter derte aus der Mattheweit im Sinne der Neuausgabe eines alter derte aus der Mattheweit der Metallen der Mattheweiter Bespiele im Normaldruck einer terme der Metallen der

Der Herzus der mild in Barelle der mild in Germalie der eine absammenfassende Aufgaben. Der Historie der Historie der ermillt hat, bofft, mit dieser Neunospabe der mild des ermilitätischen der erker zu schließen.

ung für der einer die Ager allem dem Kirchenmusiker Dieter ihr der Griginalausgabe der Matthesonnhen der ihre bestehnlich und damit vielen Studierenden zugänglich zu
hande kinnterne Ven Textes in heutiges Deutsch und der Revision der
Kinnbeite Krang Heid wertvollste Dienste. Ihnen allen sei an
hande bestehnte verrochen.

Wolfgang Fortner

I. Probstück

Man soll dieses erste Stück nicht unterschätzen, denn wenn es auch einfach aussieht, wird es dennoch sehr wohl seinen Meister erfordern. Es ist daher weniger für Anfänger gedacht als violmehr für solche, die den inneren Zusammenhang die 24 Tonarten bereits gründlich kennen. So ist schon für dieses Probstück eine gewisse Erfahrung im Generalballen unerläßlich.

Die ersten 4 Takte werden in einfachem akkordlichen Spiel ausgeführt, Beim 5, sollen die Aklor der Pause durch Ablösen beider Hände). Das Brechen der Akkorde kann natürlich auf verschie schehen. Man wird jedoch der hier angegebenen Möglichkeit den Vorzug geben (vier 2 oben beginnend), besonders, wenn es sich, wie in diesem Fall, um einen %-Takt ha

Takt 6 und 7 werden wieder in gewöhnlicher Weise ausgeführt, wogegen im 8. Tal der 6 und 5 spielt und die linke in Oktaven mitläuft. Mit Absicht ist oftmals der ! - 1 gegebene Figur (mit der 5 oben und der 6 unten) anbringen kann. Diese Fig

Ferner ist eine wichtige Regel zu beachten, gegen die nicht nur Anfänger Die auf die erhöhte & folgende Baßnote muß stets mit dem ihr zuge nicht als Durchgang betrachten kann.

Achte diesbezüglich auf die Takte 3, 12, 21 u. 12.**)





** Siebe Seite 4

II. Probstück

Vieles, was an Beispielen zur Erlernung des Generalbasses von klugen Leuten geschrieben worden ist, konnte zu keinem Erfolg führen, weil jene Beispiele ohne musikalische Reize nüchtern und trocken abgefaßt waren und dem Studierenden dadurch die Lust zum Spielen fehlte. In den vorliegenden Probstücken ist darauf geachtet worden, daß die Thamen hin und wieder von der rechten Hand übernommen (imitiert) werden können. Der Schüler all gleichermalten Fingerfertigkeit vervollkommnen wie auch geschickt improvisieren lernen. Verzierungen und geleiten sollen geschickt angebracht werden.

Im vorliegenden Probstück wird die 4 nicht wie gewohnt aufgelöst, denn die Noten d. c. b. s. figur von der Quinte über die Terz zum Grundton g. (A)

Man kann nun, gleichsam aus Neigung zum Einfachen, die ersten 10 Takte des Wasie mit besonderen eigenen Erfindungen auszuschmücken. Im 11. und 12. Takt das brechungen ausführen; die Generalbaßbezifferung muß aber dabei genau beschier wirden die Mitte des 15. Taktes. (8)

In der zweiten Hälfte des 16. Taktes übernimmt die rechte Hand das Thesa". Der Baß soll dazu in Oktaven laufen und diejenigen Töne mitoden, die der Mitte des 20. Taktes kann die Figur in der Quint und bei der for den Johnston werden. Von f" beginnend, mag sie noch einmal im 24.—25. Takt verwenden den

Im 22, und 23. Takt kann die rechte Hand in Terzen mitlaut (II) Im 28, Takt sind (wie bei (B)) Verzierungen möglich.

Die letzten neun Achtel des Probstlicks sollen im Byrock beton:







III. Probstück

Man sollte nicht vor den häufigen und zuweilen schwierigen Bezifferungen und Vorzeichen dieses Probstückes zurückschrecken! Sind sie doch so eingerichtet, daß sie nicht nur gut klingen und Freude machen, sondern auch zu mancherlei Einfällen und Imitationen anregen.

Gleich im 3. Takt kann die rechte Hand Akkordbrechungen ausführen. (A) (Vgl. dazu auch Probstück I (A))

Im 5. Takt kann die rechte Hand den Baß imitieren; es ist dabei jedoch wichtig, daß im Baß die ponien wellenten scheinen. Dasselbe gilt auch für den 7., 37., 39. Takt. (B)

Im Takt 33 und 34 spielt die rechte Hand, wie es die Harmonie erfordert, Terzen oder Quarten und Takt 100 Education und gebrochene Akkorde (wie bei (A)).

Dieses Probstück ist besonders geeignet, die linke Hand an Oktavsprünge zu gererer Stimmen von kraftvoller Wirkung. (Takt 14-26, 28-30).

Viele Spieler meinen, es sei schön, denselben Akkord mehrmals hintereinander anzusch beeinträchtigt nur die Klarheit der Baßlinie, die vor allem deutlich herausk sonen soll mehrfache Anschlagen eines Akkordes nicht von der Hand zu weisen, ab 45. Takt wird daher der jeweilige Akkord nur einmal angeschlagen) to der lini meinen Ohnsvert. Im 46. Takt sind drei kurze, aber kräftige Schläge zu empfehlen. (Den Takte an der angestührt werden wie 40–45. (D)

Der Quartsextakkord im 62. Takt bedarf keiner Auflüsung en im Germann der der zweiten Achtelnote (e) des betreffenden Taktes ist. (E) Man beachte einen Baß handelt, der einen gebrochenen Akkord bildet.

Im 69. Takt kann man in der rechten Hand ebenso hens Al

In den Takten zo und folgenden verfahre man in der Webs. (C)

Im Takt 77 und 78 kann der Baß rhythmisch Sedus Bedus und die schie Hand in einfachen Terzengängen (Deziment) mitlaufen, wie es in protest

